

# Kirchbergerin schreibt ersten Thriller

**Die Kirchbergerin Nina Gasche hat ihr erstes Buch geschrieben. Am Montag war die Präsentation, welche von der Schauspielerin Karin Lanz moderiert wurde.**

«Die Frau schwitzte und das Shirt war klatschnass, obwohl nachts ein eher kühler Wind wehte. Das Pochen in ihren Schläfen schien die lauten Geräusche um sie herum zu überdecken. Sie wartete, und nach dem langgezogenen Surren erfolgte dann nach wenigen Sekunden der Einschlag.» Die Zuhörer an der Vernissage hören gespannt zu, als Nina Gasche aus ihrem ersten Buch «Der Duft des Weines» vorliest. Es ist ein Thriller. Enzas beste Freundin Birgit kommt verstört von ihrem Hilfseinsatz aus dem Irak zurück und



Nina Gasche mit ihrem Erstling «Der Duft des Weines». Rita Brodmann

findet kurz darauf den Tod in einer Lawine in den Schweizer Alpen. Nur – weder mochte sie Skifahren, noch die Berge. Auch Birgits Kollegin kam bei einem Einsatz für die Hilfsorganisation kurz zuvor ums Leben. Das kann doch kein Zufall

sein. Die Spannung bei den Zuhörern steigt.

## Wie alles begann

Geschickt unterbricht Moderatorin Karin Lanz und verwickelt die Autorin in einen Dialog: «Wie kommt eine Wirtschaftsberaterin dazu, einen Krimi zu schreiben?»

Von der Ausbildung und vom Beruf her habe sie schon seit je her sehr viel Schriftliches zu erledigen, erzählt Nina Gasche. Als Dozentin habe sie festgestellt, dass sie gerne Geschichten erzähle. Ihre Schüler hörten sogar aufmerksam zu, weil sie

so trockene Materie wie Buchhaltung lebendig rüberbringen könne. «So habe ich begonnen, Geschichten aufzuschreiben.»

## Alle sind begeistert

Die Begeisterung der wenigen Personen, die das Buch bisher lesen durften, ist gross. Die Geschichte ist spannend und bis zum Schluss mit überraschenden Wendungen gespickt.

Als das Buch geschrieben war, musste sich Nina Gasche nach einem Verlag umsehen. Sie wurde fündig beim deutschen August-Von-Goethe-Verlag. «Die haben mir schon nach drei Wochen einen Ver-

trag geschickt», freut sie sich. Und den Buchumschlag durfte sie auch gleich selber gestalten. Als leidenschaftliche Malerin war das für die Jungautorin eine Herausforderung, die sie gerne annahm.

Nina Gasche wurde 1961 in Finnland geboren und ist im Bernbiet aufgewachsen. Sie wohnt zusammen mit ihrem Mann abwechselungsweise in Kirchberg und Italien. Das Dorf im Piemont ist auch Schauplatz im Buch. Dass an der Vernissage nur Wein aus dieser Gegend serviert wurde, ist kein Zufall. Sowenig wieder Anfang der Geschichte. rbr.

## Wir verlosen 5 Bücher

«Der Duft des Weines» von Nina Gasche.

Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff WEIN an [info@lokalmedien.ch](mailto:info@lokalmedien.ch).

Nennen Sie uns das zweite Hobby von Nina Gasche. Einsendeschluss: 15. Juni 2009.